



Firmenporträt:

Temaifa: Schwere Maschinen für leichtes Vlies

Im April 2017



In den Produktionshallen hinter den modernen Büroräumen des Unternehmens Temaifa befindet sich Großes: Meterlange Maschinen warten im Gewerbegebiet Zinkhütte auf ihren weltweiten Einsatz in der Produktion von Nonwovens, also Vliesstoffen, für vielfältige Einsatzgebiete in der Industrie.

Maschinenentwickler für das komplette Produktionsprogramm

Temaifa entwickelt und baut Sondermaschinen für den Textilsektor. Vliesstoffe entstehen durch die Vermischung und Festigung verschiedenster Fasern in verschiedenen Dichten und Stärken. Sie finden zum Beispiel Anwendung bei den Reinigungsutensilien von Vileda, in der Innenausstattung von Autos und in Abgasfiltern. Außerdem bestehen Windeln und OP-Materialien sowie sogar Kunstlederschuhe aus Vlies. Wichtig bei der Herstellung sind die genaue Abmischung und die entsprechende Zusammenfügung der passenden Bestandteile. Genau dafür ist Temaifa Experte: Die Maschinen „öffnen“ die großen sogenannten Ballen der zusammengepressten Rohstoffe, entnehmen und mischen diese gleichmäßig. Dies können natürliche oder synthetische Stoffe wie Baumwolle, Hanf, Glasfaser oder Metallfasern sein. Das anschließende Verfilzen übernehmen Maschinen von Partnern des Unternehmens mithilfe von Nadeln oder durch Thermik. Am Ende spuckt eine solche Produktionsstraße dann bis zu 300 Meter Vlies pro Minute aus.

Sowohl die Entwicklung mithilfe von 3D-Software als auch die anschließende Maßfertigung werden In-House vorgenommen. Nur der Einsatz in der Produktion von den vielseitig einsetzbaren Vliestextilien geschieht nicht in Bergisch Gladbach, meist noch nicht einmal in Deutschland: Die Maschinen werden mit einem Exportanteil von 70% an Unternehmen in der ganzen Welt geliefert. Und Wettbewerber gibt es nahezu keine in Deutschland.

Familienunternehmen mit einem Faible für innovative Lösungen

Geschäftsführer Dr. Jörg Morgner war eines schon früh klar: „Ich werde Erfinder wie der Opa!“ Das Familienunternehmen in der fünften Generation hat sich auf das Entwickeln und Problemlösen spezialisiert. Immer wieder werden von Kunden Textilien mit besonderen Eigenschaften gewünscht und dafür braucht es die entsprechenden Maschinen. Dann heißt es für Dr. Jörg Morgner und das 80-köpfige Team grübeln

und ausprobieren, bis alles passt. Die mehrere Meter langen und breiten Maschinen sind immer Sonderanfertigungen - entweder Einzelstücke oder Kleinserien. Temafa produziert diese mit einem hohen Qualitätsanspruch und bietet Serviceleistungen wie Ersatzteilerstellung und deren Montage. Einmal verkauft sehen die Mitarbeiter die massiven Geräte meist nicht wieder, denn sie laufen jahrzehntelang fast verschleißfrei. Ersatzteile werden sogar für über 40 Jahre alte Serien angefragt.

Nach der Krise mit Erfolg in die Zukunft

Als in den 1990er Jahren der Markt in Russland stark einbrach, ging das Unternehmen durch harte Zeiten. Nach der Investition in moderne Technik, der Renovierung von Empfang und Büros sowie Energieeffizienz kam das Familienunternehmen wieder in die Erfolgsspur. Im Zuge des Aufschwungs konnten auch nach und nach mehr Mitarbeiter eingestellt werden – aktuell sind es 82. An seiner Seite hat Temafa einen starken Partner: Die Dilo Group hat seit 2005 eine Mehrheitsbeteiligung an Temafa und bringt ihr Know-How für die komplette Produktionskette in das Bergisch Gladbacher Unternehmen zusätzlich mit ein.

Das Beispiel Temafa zeigt, dass der Textilmaschinenbau in Deutschland eine gute Zukunft hat. Das Erfolgsrezept: die Spezialisierung auf einen bestimmten Produktionsabschnitt, hohe Qualitätsstandards und Flexibilität sowie ein Customizing aus dem Innovationen entstehen.

Hier sehen Sie einige Impressionen aus dem Unternehmen Temafa.

Kontakt:

Dr. Jörg Morgner

An der Zinkhütte 8; 51469 Bergisch Gladbach

Telefon: (0 22 02) 1001 0

Telefax: (0 22 02) 1001 80

E-Mail: info@temafa.de

Internet: www.temafa.de

Impressum:

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AÖR (SEB)
Anstalt öffentlichen Rechts
Wilhelm-Wagener-Platz
51429 Bergisch Gladbach

Tel. 02202 14-1232, Fax 02202 14-1272
E-Mail: wirtschaftsfoerderung@bergischgladbach.de
Internet: www.seb-gl.de

Vorstand: Harald Flügge
Handelsregister: HRA 28221, Amtsgericht Köln
USt-IdNr.: 275528530

Redaktion:
Alpha & Omega Public Relations, www.aopr.de
Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AÖR (SEB), seb-gl.de